

CDU/FDP-Kreistagsfraktion | Brühl 1 | 99867 Gotha

Landratsamt Gotha
Kreistagsbüro
18.-März-Straße 50
99867 Gotha
per E-Mail: ktb@kreis-gth.de

Gotha, 02.11.2025

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Nr. 32/2025 - Haushaltssatzung 2026 Senkung der Kreisumlage

Der Kreistag möge beschließen:

- 001** In der Haushaltstelle 01.9000.07200 wird der Haushaltsansatz von 63.367.100 € um 1.590.600 € auf 61.776.500 € verringert.
- 002** Die Deckung der Mindereinnahmen unter 001 erfolgt durch Einsparungen und geplante Mehreinnahmen von insgesamt 1.209.900 € über mehrere Haushaltstellen im Verwaltungshaushalt. Die genaue Auflistung dieser Haushaltstellen ist diesem Antrag als Anlage beigefügt.
- 003** Darüber hinaus werden im Stellenplan folgende eingeplanten Stellen gestrichen:
- UA 0010 Verwaltungsführung **1x A 15** **1x E 12**
- UA 0230 Rechtsamt **1x A 14**
- UA 0610 Gebäudeverwaltung, 1100 Ordnungsamt, 1101 Straßenverkehrsamt, 1200 Umweltamt, 4000 Sozialamt, 4021 Verwaltung von Flüchtlingsangelegenheiten und dgl., 4070 Jugendamt, 5020 Veterinäramt **8x E9a Digitallotse**
- UA 5010 Gesundheitsamt **1x A 15**
inklusive der dazugehörigen Personalkostenansätze (Dienstbezüge Beschäftigte, Versorgungskassen Beschäftigte, Sozialversicherung Beschäftigte) in Höhe von insgesamt 380.700 € zu streichen.
Die Erläuterung E 2 im Stellenplan 2026 bei UA 0010 Verwaltungsführung wird wie folgt geändert:
anstelle von „1 A16 ku A15 zum 01.12.2028“ in „1 A16 kw zum 01.12.2028“.

Begründung:

In der aktuellen finanziellen Situation vieler Gemeinden und Städte im Landkreis Gotha möchten wir zusätzliche Belastungen der kreisangehörigen Kommunen durch einen maßvolle Erhöhung des Kreisumlagesolls abmildern.

Für die CDU/FDP-Kreistagsfraktion ist es ein wesentliches Anliegen, unsere Städte und Gemeinden im Landkreis Gotha spürbar zu entlasten. Es ist von zentraler Bedeutung, dass der Landkreis Maßnahmen ergreift, die die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen stärken, anstatt sie weiter zu belasten. Durch die Minderung des geplanten Kreisumlage-Anstiegs soll
1.) ein klares Signal zur Unterstützung der Kommunen gesetzt und
2.) der Landkreis dazu angehalten werden, sparsam und effizient zu wirtschaften.

Die Einsparvorgabe soll die Kreisverwaltung darüber hinaus weiter dazu motivieren, Prozesse zu optimieren und vorhandene Softwareanwendungen im vollen Funktionsumfang anzuwenden.

Unsere Fraktion ist davon überzeugt, dass die Schaffung von insgesamt 8 neuen und amtspezifischen Digitallotsen-Stellen nicht zu einem Kulturwandel in der Kreisverwaltung führen wird. Die Prozessoptimierung und medienbruchfreie Digitalisierung im Verwaltungshandeln erfordern hier aus unserer Sicht ein niedergeschriebenes Konzept mit klaren Zuständigkeiten sowie messbaren und öffentlich nachvollziehbaren Parametern und Meilensteinen (z.B. Senkung von Bearbeitungsdauern, Durchlaufzeiten, Aufnahme von Qualitätsindikatoren).

Die Streichung von insgesamt 8 Stellen mit einer Wertigkeit der Entgeltgruppe E9a schlägt sich zwar in den Planansätzen des Verwaltungsentwurfs für 2026 erst mit ca. 200.000 € nieder. Bei einer Besetzung der Stellen würde dies aber in den Folgejahren eine jährliche Mehrbelastung im Verwaltungshaushalt von über einer halben Millionen Euro bedeuten. Der Mehrwert dieser dezentral geplanten Stellen erschließt sich unserer Fraktion nicht. Darüber hinaus erscheinen die zusätzlichen Fachbereichsleiterstellen in der bisherigen Wertigkeit von A 15, wovon zwischenzeitlich eine Stelle intern mit einer A16-Beamten besetzt wurde, als nicht erforderlich. Ebenso der geplante Aufwuchs im Rechtsamt um eine A 14-Stelle und im Büro Landrat eine weitere E12-Stelle. Für den Änderungsantrag wurde angenommen, dass die Stellen mit jeweils 1/3 des Jahreswertes geplant sind und die hierfür anfallenden Ausgaben gestrichen werden.

Angesichts der gestiegenen Anforderungen an die kommunale Selbstverwaltung und der damit verbundenen finanziellen Herausforderungen gilt es außerdem sicherzustellen, dass unsere Städte und Gemeinden ihre Aufgaben weiterhin uneingeschränkt erfüllen können. Insbesondere die kontinuierlich steigenden Personalkosten des Landkreises bedürfen einer kritischen Prüfung, um den Kommunen eine verlässliche finanzielle Grundlage zu bieten.

In der Abwägung des Finanzbedarfs des Landkreises Gotha mit den Finanzbedarfen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden wird dargelegt, dass die Belastung durch Kreis- und Schulumlage für die Städte und Gemeinden mit dem Planentwurf um insgesamt 7.028.300 € steigt, im gleichen Zeitraum erhöht sich die Umlagekraft dieser Kommunen aber nur um 6.438.186 €

In unserer gemeinsamen Verantwortung, dass sowohl der Landkreis Gotha als auch die kreisangehörigen Gemeinden die pflichtgemäße Erfüllung ihrer Aufgaben weiter gewährleisten können, bitten wir um Zustimmung des Kreistages für diesen Änderungsantrag.



Christian Jacob
Fraktionsvorsitzender

Anlage zu Nr. 002 des Änderungsantrages der CDU/FDP-Kreistagsfraktion vom 02.11.2025

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Gliederung	Gruppierung	Ansatz 2026	Vorschlag von KTF	Einsparung/Mehreinnahme
					Ansatzänderung 2026	
0230 15000	Rechtsamt		Sonstige Verwaltungs- und	100,00 €	14.000,00	13.900,00
0240 11010	Öffentlichkeitsarbeit		Einnahmen aus	30.000,00 €	40.000,00	10.000,00
			Veröffentlichungen im			
			Amtsblatt			
0240 57300	Öffentlichkeitsarbeit		Sonstige Öffentlichkeitsarbeit	30.000,00 €	10.000,00	20.000,00
0240 65300	Öffentlichkeitsarbeit		Amtsblatt, öffentliche	250.000,00 €	235.000,00	15.000,00
0300 65500	Kämmerei		Sachverständigen-, Gerichts-	35.000,00 €	22.000,00	13.000,00
			und ähnliche Kosten			
0330 65500	Kreiskasse		Sachverständigen-, Gerichts-	16.000,00 €	3.000,00	13.000,00
			und ähnliche Kosten			
0600 50200	Verwaltungsgebäude		Laufende Ausgaben für Wartung	70.000,00 €	25.000,00	45.000,00
0600 54000	Verwaltungsgebäude		Bewirtschaftungskosten	693.000,00 €	675.000,00	18.000,00
0620 57110	Informations- und Datentechnik		Softwarewartung und	687.000,00 €	650.000,00	37.000,00
0620 65100	Informations- und Datentechnik		Fachliteratur - Software	20.600,00 €	12.000,00	8.600,00
0630 65200	Kommunikationstechnik		Telekommunikationsgebühren	172.000,00 €	160.000,00	12.000,00
0650 52010	Beschaffung		Büromöbel, Ausstattungs- und	72.800,00 €	65.000,00	7.800,00
0650 65200	Beschaffung		Postgebühren	165.000,00 €	130.000,00	35.000,00
0660 53000	Fuhrpark		Leasingraten Fahrzeuge	85.000,00 €	75.000,00	10.000,00
0660 55000	Fuhrpark		Haltung von Fahrzeugen	110.000,00 €	105.000,00	5.000,00
1101 10000	Straßenverkehrsamt		Verwaltungsgebühren	1.130.000,00 €	1.183.000,00	53.000,00
			Zulassungsbehörde			
1210 57000	Aufgaben der unteren Wasser-, Bodenschutz- und Altlastenbehörde		Erkundung/Untersuchung	50.000,00 €	40.000,00	10.000,00
1230 65500	Aufgaben der unteren Naturschutzbehörde		Sachverständigen-, Gerichts-	85.000,00 €	5.000,00	80.000,00
			Schulprojekte			
3330 57000	Musikschule		Ausgaben 40-Jahrfeier	15.000,00 €	5.000,00	10.000,00
			Kreismusikschule			
5010 10000	Gesundheitsamt		Verwaltungsgebühren	22.000,00 €	27.000,00	5.000,00
5010 10020	Gesundheitsamt		Gebühren für Wasserproben	60.000,00 €	65.000,00	5.000,00
5010 65510	Gesundheitsamt		Vergütungen an Dritte für	14.000,00 €	10.000,00	4.000,00
			Belehrungen nach dem IfSG			
5020 10000	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung		Verwaltungsgebühren	25.000,00 €	28.000,00	3.000,00
5400 71800	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege		Zuschüsse für lfd. Zwecke	404.600,00 €	360.000,00	44.600,00
6130 10100	Bauordnung		Verwaltungsgebühren für	520.000,00 €	584.000,00	64.000,00
			Prüfingenieure			
6130 61500	Bauordnung		Ersatzvornahmen	60.000,00 €	20.000,00	40.000,00
6500 51000	Kreisstraßen		Unterhaltung des sonstigen	980.000,00 €	750.000,00	230.000,00
6500 54000	Kreisstraßen		Bewirtschaftungskosten	105.000,00 €	10.000,00	95.000,00
			-- Übertragbar --			
7920 11000	Fahrgeldeinnahmen öffentlicher Busverkehr		Fahrgeldeinnahmen Busverkehr	8.000.000,00 €	8.200.000,00	200.000,00
7920 11010	Fahrgeldeinnahmen öffentlicher Straßenbahnverkehr		Fahrgeldeinnahmen Straßenbahn	2.500.000,00 €	2.600.000,00	100.000,00
8800 54000	Allgemeines Grundvermögen		Bewirtschaftungskosten	53.000,00 €	50.000,00	3.000,00

Minderausgaben

1.209.900,00